



# Mobiler Prüfstand

## Betriebsanleitung



MG 016  
DB 507 (D) 02.98  
Printed in Germany



Vor Inbetriebnahme  
die Betriebsanlei-  
tung und die  
Sicherheitshinweise lesen  
und beachten!

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>Seite</b>
Mobiler Prüfstand zur Kontrolle der Arbeitsbreite .....	3
Einsatz des Mobilen Prüfstandes .....	3
Aufstellen der Auffangschalen .....	5
Durchführung der Arbeitsbreitenkontrolle .....	5
Bewertung der Düngerpegel - Empfehlungen zur Einstellung .....	7
1. Beispiel .....	7
2. Beispiel .....	7
3. Beispiel .....	11

## **mobiler Prüfstand zur Kontrolle der Arbeitsbreite**

Alle handelsüblichen Düngersorten werden für alle AMAZONE-Wurfstreuertypen in der AMAZONE-Streuhalle wiederholt abgestreut und die hierbei ermittelten Einstelldaten in die jeweilige Streutabelle aufgenommen. Die in der Streutabelle aufgeführten Düngersorten waren beim Ermitteln der Werte in einwandfreiem Zustand. Unterschiedliche Düngerbeschaffenheit, Witterungseinflüsse oder ungünstige Lagerbedingungen usw. können Veränderungen der Streueigenschaften des Düngers bewirken, daher können Abweichungen von den angegebenen Einstellwerten der Streutabelle notwendig sein.

## **Einsatz des Mobilen Prüfstandes**

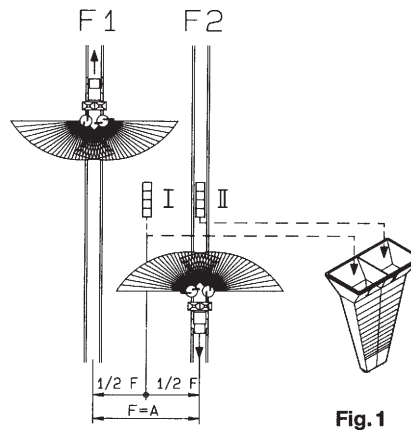
Der mobile Prüfstand besteht aus 8 Auffangschalen und 1 Meßtrichter. Jede Auffangschale ist mit Rastereinsatz zu versehen.



**Aufgefängene Düngermenge der einzelnen Auffangschalen kann unterschiedlich sein, daher unbedingt 4 Auffangschalen hintereinander aufstellen. Durch Zusammenschütten der jeweiligen 4 aufgefängenen Düngermengen ergibt sich ein aussagefähiger Mittelwert (Fig. 1 und 2).**

	<b>F1, F2, F3</b>	
D	Fahrgassen	1..3
GB	Tramlines	1..3
F	Voies jalonnées	1..3
NL	Rijspoors	1..3
E	Rodadas	1..3

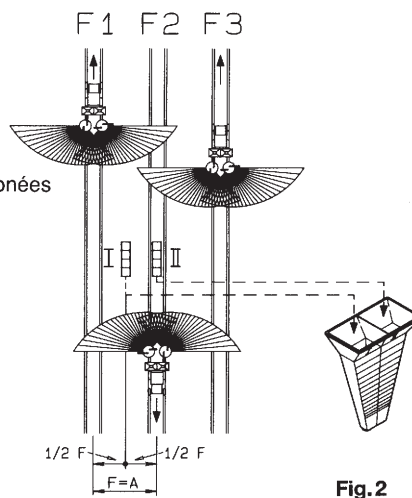
	<b>F</b>	
D	Fahrgassenabstand	
GB	Tramline spacing	
F	écartement des passages	
NL	Rijspoorafstand	
E	Distancia entre rodadas	



**Fig. 1**

	<b>1/2 F</b>	
D	halber Fahrgassenabstand	
GB	half tramlinespacing	
F	1/2 distance entre voies jalonnées	
NL	half Rijspoorafstand	
E	1/2 distancia entre rodadas	

	<b>A</b>	
D	Arbeitsbreite	
GB	Working width	
F	largeur de travail	
NL	Werkbreedte	
E	Anchura de trabajo	



**Fig. 2**

## **Aufstellen der Auffangschalen**

### **Auffangschalen wie folgt auf ebener Bodenoberfläche aufstellen (Fig. 1):**

- I) 4 Auffangschalen parallel zur 1. Fahrgasse (F1) im Abstand der halben Arbeitsbreite ( $\frac{1}{2}$  F).
- II) 4 Auffangschalen in 2. Fahrgasse (F2).

## **Durchführung der Arbeitsbreitenkontrolle**

1. Wurfstreuer nach Streutabelle unter Berücksichtigung der besonderen Hinweise auf die gewünschte Arbeitsbreite einstellen.



**Anbauhöhe des Wurfstreuers ab Bodenoberfläche messen.**

2. 1. Fahrgasse (F1) mit vorgeschriebener Zapfwellendrehzahl abfahren.
3. Vor Abfahren der 2. Fahrgasse (F2) prüfen, ob Dünger in Auffangschalen "I" gefallen ist,
  - 3.1 wenn nein, nur noch 2. Fahrgasse abfahren (Fig. 1).
  - 3.2 wenn ja, 2. und 3. Fahrgasse abfahren (Fig. 2).
4. Aufgefangene Düngermengen der Schalen "I" und "II" in entsprechende Meßtrichterhälften füllen.

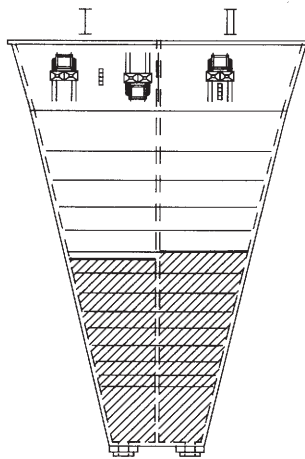


Fig.3

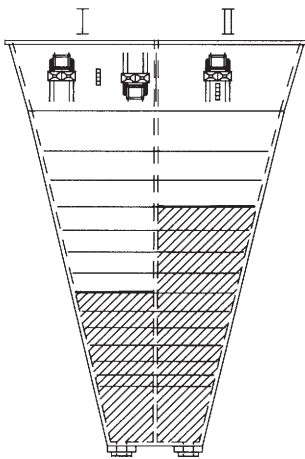


Fig.4

## **Bewertung der Düngerpegel - Empfehlungen zur Einstellung**

### **Besonderer Hinweis zum Düngerpegel im Meßtrichter**

Der Düngerpegel in Trichterhälfte "I" soll um  $\frac{1}{2}$  bis 1 Teilstrich tiefer sein als in Trichterhälfte "II". Da die Schalen 15 cm hohe Seitenwände haben, wird im Überlappungsbereich ein Teil der Auffangfläche abgeschirmt.

#### **1. Beispiel (Fig. 3):**

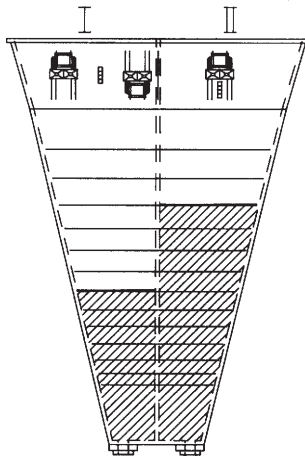
Düngerpegel der in Trichterhälfte "I"  $\frac{1}{2}$  Teilstrich tiefer als in "II".

- Gleichmäßige Überlappung der gedüngten Flächen, gewünschte Arbeitsbreite wird erreicht.

#### **2. Beispiel (Fig. 4):**

Düngerpegel in Trichterhälfte "I" 4 Teilstriche tiefer als in "II".

- Gewünschte Arbeitsbreite wird nicht erreicht.
- Größere Arbeitsbreite einstellen.



**Fig.4**



### **Empfehlung für ZA-M:**

4 Teilstriche - 1 Teilstrich \* = 3 Teilstriche

Alle 4 Streuschaufeln um jeweils 3 Teilstriche auf höheren Skalenwert vorstellen.

Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.

Reicht Vorstellen auf Endstellung der Streuschaufeln nicht aus, Streuscheibe mit größerem Arbeitsbereich einsetzen (z. B. Streuscheibe OS 10-18 austauschen gegen OS 20-28, Einstelldaten für 20 m Arbeitsbreite unter Berücksichtigung der Düngersorte aus Streutabelle entnehmen).

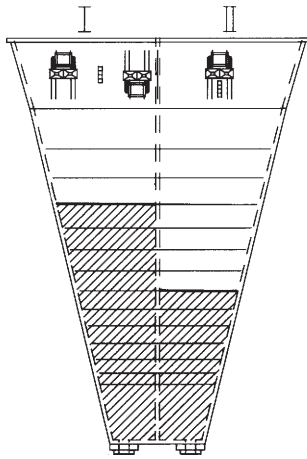
\* siehe "Besonderer Hinweis zum Düngerpegel im Meßtrichter".

### **Empfehlung für ZA-U:**

- Streuer hinten anheben - durch Verkürzen des Oberlenkers (z. B. von 80/80 auf 80/85).

Falls Anheben nicht ausreicht:

- Streuscheiben mit längeren Streuschaufeln einsetzen (z. B. Streuscheibe N [rot] austauschen gegen Streuscheibe B [weiß]).
- Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.



**Fig.5**

### **Empfehlung für ZA-F:**

- Streuer hinten anheben - durch Verkürzen des Oberlenkers (z. B. 80/81 auf 80/86).

Falls Anheben nicht ausreicht:

- Aufsatz vom Rührkopf abnehmen und Federvorstecker entgegen der Drehrichtung einsetzen (s. Streutabelle).
- Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.

### **3. Beispiel (Fig. 5):**

Düngerpegel in Trichterhälfte "I" 4 Teilstriche höher als in "II".

- Gewünschte Arbeitsbreite wird überschritten.
- Arbeitsbreite reduzieren.

### **Empfehlung für ZA-M:**

**4** Teilstriche + **1** Teilstrich \* = **5** Teilstriche

Alle 4 Streuschaufeln um **5** Teilstriche auf niedrigeren Skalenwert zurückstellen.

- Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.

Reicht Zurückstellen auf Endstellung der Streuschaufeln nicht aus, Streuscheibe mit niedrigerem Arbeitsbereich einsetzen (z. B. Streuscheibe OS 20-28 austauschen gegen Streuscheibe OS 10-18, Einstelldaten für 18 m Arbeitsbreite unter Berücksichtigung der Düngersorte aus Streutabelle entnehmen).

\* siehe "Besonderer Hinweis zum Düngerpegel im Meßtrichter".

### **Empfehlung für ZA-U:**

- Streuer hinten Absenken - durch Verlängern des Oberlenkers (z. B. 60/60 auf 60/55).

Falls Absenken nicht ausreicht:

- Streuscheiben mit kürzeren Streuschaufeln einsetzen (z. B. Streuscheibe B [weiß] austauschen gegen Streuscheibe N [rot]).
- Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.

### **Empfehlung für ZA-F:**

- Streuer hinten Absenken - durch Verlängern des Oberlenkers (z. B. 80/81 auf 80/75).
- Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.

## NOTIZEN







---

## **AMAZONEN-WERKE**

H. DREYER GmbH & Co. KG

D-49202 Hasbergen-Gaste

Tel.: (05405) 501-0

Telefax: (05405) 50 11 47

e-mail: [amazone@amazone.de](mailto:amazone@amazone.de)

<http://www.amazone.de>

---

Zweigwerke:

D-27794 Hude · F- 57602 Forbach

Werksniederlassungen in England und Frankreich

Fabriken für Mineraldüngerstreuer, Feldspritzen, Sämaschinen, Bodenbearbeitungsmaschinen,  
Mehrzweck-Lagerhallen und Kommunalgeräte